

CHARLOTTE 1907

DAS MITGLIEDERJOURNAL

Der Berliner Firmenlauf wird volljährig 11

Serie: Zeitreise ins Kaiserreich 12

Im Gespräch mit Maren Kern BBU-Vorstand 14



Titelgeschichte

BAU, Genosse!

Foto: © Tina Merkau

Ausgabe 61 | April 2019



Editorial

Auf gute Nachbarschaft

Was ist gute Nachbarschaft? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten und sie beschäftigt auch die Sozialpsychologie, denn Erwartungen und Bedürfnisse von Nachbarn sind unterschiedlich. Auf die richtige Mischung aus Nähe und Distanz soll es ankommen und das gilt sicher auch für den Wohnungsneubau in vorhandenen Nachbarschaften, wie wir bei den aktuellen Neubauvorhaben der Charlotte häufig feststellen.

Auf jeden Fall geht es um gegenseitiges Verständnis, um Unterstützung und Gemeinschaft. Mit dem CHARLOTTE I Nachbarschaftsfonds, der seit knapp einem Jahr Nachbarschaftsprojekte finanziell fördert, gibt es ein Angebot, dass Sie gerne nutzen dürfen. Auch die Einhaltung der Hausordnung, die Zug um Zug auch als Comic-Serie auf der neuen Webseite oder im Mitgliederportal verfügbar sein wird, hilft im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme. Eine wichtige Rolle spielen bei der Charlotte aber auch unsere Hauswarte. Neue Nachbarn werden sie zukünftig mit einer Nachbarschaftsbox, zur der Sie als direkte Nachbarn eine nette Botschaft oder beispielsweise eine selbstgekochte Marmelade beisteuern können, begrüßen. Am 24. Mai ist übrigens der Tag der Nachbarn...

Zuvor wünschen wir Ihnen aber noch ein frohes und friedvolles Osterfest.

Herzlichst

Dirk Anresberger
Carsten-H. Pedding



Titelgeschichte

BAU, Genosse!

Der Ende letzten Jahres beschlossene Bauhaushalt stellt im Jahr 2019 Herausforderung und Anspruch gleichermaßen dar. Neben der Schaffung von dringend benötigtem neuen Wohnraum, wird die Erhaltung und Verbesserung des Wohnbestandes wichtig sein. Bei einem Gesamtbauvolumen in Höhe von geplanten 44 Mio € ist der Bauhaushalt 2019 einer der größten in der Geschichte der Charlotte, die somit überdurchschnittlich viel in die Werterhaltung und die Erweiterung des Bestandes investiert.

Lesen Sie weiter auf Seite 04



Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berichtet

Ein wenig populäres Thema beschäftigte im Januar 2019 den Aufsichtsrat: die Anpassung der Nutzungsgebühren. Über einen Teil der Mieterträge wird eine Verbesserung des vorhandenen Wohnraums geschaffen, aber auch Neubauvorhaben können damit realisiert werden. Dies bedeutet zu allererst eine Investition in die Zukunft der Charlotte.

Lesen Sie weiter auf Seite 09



Veranstaltungen

An Ostern wird weltmeisterlich getanzt

Im Sport Centrum Siemensstadt findet eines der größten Tanzsportveranstaltungen Deutschlands statt: das Blaue Band der Spree. Zum ersten Mal wird dabei auch eine Weltmeisterschaft ausgetragen, an der die Titelverteidiger aus Berlin, Fabian Wendt und Anne Steinmann, teilnehmen. Getanzt wird über Ostern, also von Karfreitag bis Ostermontag. Die Charlotte verlost 5x 2 Freikarten für die Tanzveranstaltung am Samstagabend.

Lesen Sie weiter auf Seite 10



Serie | Teil 4

Zeitreise ins Kaiserreich

In der Auguste-Viktoria-Allee im Ortsteil Reinickendorf stehen Häuser der Charlotte. Sie ist in dieser Ausgabe Teil unserer Recherche, die uns tief in die familiengeschichtlichen Verbindungen und Hintergründe der Adelshäuser Europas eintauchen lässt. Erfahren Sie mehr über Auguste Viktoria, die letzte deutsche Kaiserin.

Lesen Sie weiter auf Seite 12



Interview

Bauen in und von Nachbarschaften

CHARLOTTE1907 im Gespräch mit Maren Kern, Vorstandsmitglied des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Erfahren Sie, was für Frau Kern gute Nachbarschaft bedeutet, und wie sie über innovative Wohn- und Quartierskonzepte denkt. Welchen Anteil könnten Genossenschaften in der Stadtpolitik übernehmen, um die knapp 200.000 Wohnungsneubauten auf den Weg zu bringen? Welche Partnerschaften werden ihrer Meinung nach benötigt und welche Rahmenbedingungen für genossenschaftliches Bauen sind notwendig?

Lesen Sie weiter auf Seite 14

CHARLOTTE | Pinnwand..... 02

- Editorial

CHARLOTTE | Titelgeschichte 04

- BAU, Genosse!

CHARLOTTE | intern..... 08

- Neuigkeiten aus der Charlotte
- Neues Gewerbe
- 16. Preisskat
- Der Aufsichtsrat berichtet
- Nachbarschaftsbox
- Freikarten

CHARLOTTE | Veranstaltungen..... 10

- An Ostern wird weltmeisterlich getanzt
- Deutsches Sportabzeichen: Mach mit – bleib fit!
- Der Berliner Firmenlauf wird volljährig
- Neujahrspokern

CHARLOTTE | informiert 12

- Zeitreise ins Kaiserreich
- Spielplatz Hakenfelder Straße neu erleben

CHARLOTTE IST 12

- ...ein Treffpunkt für jeden Geschmack und Geldbeutel

CHARLOTTE | Interview..... 14

- Bauen in und von Nachbarschaften

CHARLOTTE | Termine 16

- Spenden für tolle Projekte
- Ausflüge & Besichtigungen
- Neues aus den Treffs 18
- Programmübersicht 19

CHARLOTTE | Sozial 21

- Nachbarschaftsfonds
- CharlotteSozial zieht um!

CHARLOTTE | Partner 22

- Sport Club Siemensstadt

Impressum

Herausgeber:
Charlottenburger Baugenossenschaft eG,
Dresselstraße 1, 14057 Berlin

V.i.S.d.P.: Der Vorstand der
Charlottenburger Baugenossenschaft
Redaktion/Satz: Michael Krebs, Susanne Babst
(redaktion@charlotte1907.de)

Alle Fotos: © Tina Merkau
Veröffentlichung nur mit Genehmigung
des Herausgebers erlaubt!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



Titelgeschichte Bauhaushalt 2019

BAU, Genosse!

Schon im Namen ist der Anspruch formuliert: BAUgenossenschaft. Und so stellen die Bautätigkeiten unserer Genossenschaft auch im Jahr 2019 Herausforderung und Anspruch gleichermaßen dar.

Der Ende letzten Jahres vom Aufsichtsrat beschlossene Bauhaushalt ist ein sehr herausfordernder, folgt er doch dem Anspruch, neben der Schaffung von neuem, dringend benötigtem Wohnraum auch die Erhaltung und Verbesserung des Wohnungsbestandes im gleichem Maße wichtig zu nehmen. Mit einem Gesamtbauvolumen in Höhe von geplanten 44 Mio € ist der Bauhaushalt 2019 einer der größten in der Geschichte der Charlotte. Dies liegt in erster Linie an den Neubaumaßnahmen und den großen Modernisierungsvorhaben mit insgesamt 35,7 Mio €. Aber auch der Instandsetzungsaufwand ist mit über 8 Mio € wie in den letzten Jahren stabil hoch. Mit umgerechnet 19,6 €/m² Wohnfläche investiert die Charlotte im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen und -genossenschaften überdurchschnittlich viel für die Verbesserung und Werterhaltung des Wohnungsbestandes.

Im Einzelnen bilden folgende Maßnahmen die Schwerpunkte für das Bauhaushaltsjahr 2019:

Neubau WIE 207 am Freudenberger Weg in Spandau

CHARLOTTE | Am Spektepark nennen wir unser Neubauvorhaben am Freudenberger Weg in Spandau, das unmittelbar am Spektegrünzug liegt. Über vier Jahre Bebauungsplan- und Vorbereitungszeit liegen bereits hinter uns. Nun geht es endlich los mit dem Neubau von 159 Genossenschaftswohnungen mit 1-4 Zimmern. Alle Wohnungen sind mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar, sind mit Fußbodenheizung und großen Bädern ausgestattet und führen schwellenlos auf einen großen

CHARLOTTE | Am Spektepark
Genossenschaftlich und barrierefrei wohnen in Spandau

CHARLOTTE II bewegt

- ✓ 159 neue Genossenschaftswohnungen mit 1-4 Zimmern
- ✓ energieeffizient: KfW 55-Standard sowie Mieter-/Kiezstrom
- ✓ Kita für 65 Kinder
- ✓ nachhaltig: DGNB-zertifiziert
- ✓ Tiefgarage für 85 Stellplätze, Elektromobilität und Fahrräder
- ✓ genossenschaftlich, barrierefrei und bezahlbar wohnen

Generalplanung: **mbpk** melder binkert prettner kerner
Architekten und Stadtplaner GmbH
BIA DWB
Postdammer Straße 91
10785 Berlin
mbpk-architekten.de

Bauherr:
Charlottenburger Baugenossenschaft eG
Dressestr. 1, 14057 Berlin

CHARLOTTENBURGER BAUGENOSSENSCHAFT

Weitere Informationen unter charlotte1907.de

So sieht das Bauschild zum Neubauvorhaben am Spektepark aus.

Balkon – mit Ausnahme von 16 Erdgeschosswohnungen. Diese verfügen sogar über eine Terrasse und einen eigenen Gartenanteil. Neben dem über 600 m² großen Kinderspielplatz wird eine Kita mit 65 Plätzen entstehen. Die insgesamt vier 5-geschossigen Gebäude sowie ein 8-geschossiges Gebäude sind mit Gründächern und Photovoltaikanlagen, die Mieter-/Kiezstrom erzeugen, bedacht und mit einer Tiefgarage für 85 PkW-Stellplätze (8 mit möglichem Elektromobilitätsanschluss) und über 160 Fahrradstellplätzen unterkellert. Die Gebäude werden mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt und sind als energieeffiziente KfW55-Häuser konzipiert. Wir streben zudem eine Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen an. Der erste Spatenstich wird am Donnerstag, 16. Mai um 12:00 Uhr erfol-

gen. Mehr Informationen über das Projekt, das im Frühjahr 2021 fertiggestellt sein wird, gibt es im Anschluss unter www.charlotte1907.de

Dachgeschossneubau und Bestandsertüchtigung WIE 410 an der Bergstraße in Steglitz

Aufgrund von statischen Erfordernissen müssen alle Keller in Steglitz geräumt und ertüchtigt werden. Nachdem dies im sogenannten offenen Block (WIE 410B) erfolgreich mit der Unterstützung vieler Bewohner erfolgte, beginnen die notwendigen Arbeiten im Jahr 2019 im sogenannten geschlossenen Block (WIE 410A). Die Gelegenheit der leeren Keller-geschosse nutzen wir, um die Schmutz- und Trinkwasserleitungen dort zu erneuern, um nicht in wenigen Jahren erneut Baumaßnahmen im Keller durch-



Abb. 2: WIE 410B: Visualisierung des neuen Dachgeschosses

Foto: © Berchner Baumanagement GmbH

führen zu müssen. Des eiteren werden die Arbeiten zum Anschluss aller Wohnungen an die Fernwärme fortgesetzt. Auch die Planungen zum Dachgeschossneubau schreiten voran, für den offenen Block wurde mittlerweile der Bauantrag eingereicht. Ein Baubeginn erfolgt frühestens im Herbst diesen Jahres (siehe Abb. 2).

„Grüne Häuser“ WIE 40/50 am Hohenzollernring in Spandau

Bei den sogenannten „Grünen Häusern“ wird die im letzten Jahr begonnene Modernisierung von Fassade, Dach und

Abb. 3: DG-Ausbau WIE 40/50 Grüne Häuser
Foto: © Dipl.-Ing. Architekt Helmut Goldmann

Fenstern im zweiten Bauabschnitt fortgesetzt. In den Häusern Hohenzollernring 97 und 98 wird mit dem Einbau jeweils eines Aufzuges in das bestehende Treppenhaus zum einen der Wohnungsbestand barriereärmer und zum anderen das Dachgeschoss angebunden, in dem jeweils zwei neue, große Familiendachgeschosswohnungen mit 4 bzw. 5

Zimmern ausgebaut werden. Start der Maßnahme ist in diesem Frühjahr. Die Modernisierungsmaßnahmen sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden, der Innenausbau des Daches wird voraussichtlich bis zum nächsten Frühjahr dauern. Im nächsten Jahr wird es dann mit den Modernisierungsmaßnahmen in der WIE 30 weitergehen (siehe Abb. 3).

Neubau WIE 241 am Halemweg/ Heckerdamm in Charlottenburg

Auf zwei Informationsveranstaltungen im Stadtteilzentrum am Halemweg wurden die ersten Überlegungen zum Neu-

Abb. 5: Neubau WIE 241 Halemweg – Wunschbaum
Foto: © Charlotte

bauvorhaben CHARLOTTE | An der Jungfernheide vorgestellt. Neben Fragen zur Parkplatzsituation, zur Verschattung und zu notwendigen Baumfällungen wurden Wünsche nach kurzen, schnellen Bauzeiten, Familienwohnungen und Gemeinschaftsflächen geäußert. Die Planungen stehen erst am Anfang und werden Anregungen aus den Versamm-



Abb. 4: Neubau WIE 241 Halemweg – Modellansicht

Foto: © Wunderlich Architekten

lungen mit aufnehmen. Der Baubeginn ist erst im Frühjahr 2021 vorgesehen, so dass noch viel Zeit für Gespräche bleibt (siehe Abb. 4 und 5).

Außenanlagen WIE 310 an der Kollatzstraße in Charlottenburg

Eigentlich sollten die Arbeiten im offenen Hof bereits im letzten Jahr abgeschlossen sein. Nun mussten in einem Teilbereich der Fassade allerdings wieder Rüstungen gestellt werden, da Teile der Fassade im Rahmen der Gewährleistung überarbeitet werden müssen. Im Anschluss daran müssen noch Bauarbeiten an den Grundleistungen durchgeführt werden und erst danach können die gärtnerischen Arbeiten fortgesetzt und abgeschlossen werden. Erst zum Ende dieses Jahres wird hoffentlich alles fertiggestellt sein und Ruhe einkehren.

Aufzüge/Außenanlagen WIE 350 Kohlrauschstraße in Charlottenburg

Bereits im letzten Jahr wollten wir mit dem Anbau von 5 Aufzügen an die hofseitigen Treppenhäuser starten. Doch es fand sich keine Baufirma/kein Schlosser für den Bau des Aufzugsschachtes. Da die Firmkapazitäten sehr stark angespannt sind, werden wir in 2019 maximal einen Aufzug an der Kohlrauschstraße 1 ausschreiben. Die Bewohner würden mindestens 3 Monate vor der Modernisierungsmaßnahme informiert werden.

Die Maßnahmen im Außenbereich waren eigentlich erst nach dem Aufzugs-

anbau geplant. Da viele der vorhandenen Spielgeräte aus Gründen der Verkehrssicherheit aber abgebaut werden mussten, ziehen wir die Neugestaltung eines Teiles der Außenanlagen vor. In diesem Zuge wird auch ein neues und größeres Fahrradabstellhäuschen gebaut. Modernisierungsmaßnahme an den Fassaden können erst nach der noch ausstehenden Entscheidung des Landesdenkmalamtes geplant werden und sind somit nicht in den nächsten beiden Jahren zu erwarten.

Generalmodernisierung WIE 570/580 am Engelmannweg in Reinickendorf

Der zweite und letzte Bauabschnitt der Modernisierungsmaßnahmen (Fenster, Fassade, Dach, Zentralheizung) wird im Sommer 2019 abgeschlossen sein. In einigen Wohnungen werden anschließend Elektroinstandsetzungsarbeiten und Badmodernisierungen auf Nutzerwunsch durchgeführt. Im Herbst werden die Außenanlagen mit überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten erneuert. In Betrieb geht dieser Tage ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das in einem separaten Gebäude im Hof installiert wurde und neben Wärme auch Mieter-/Kiezstrom erzeugt, der von der Berliner Energieagentur bezogen werden kann. Für das BHKW können CHARLOTTE-Mitglieder exklusiv Anteile erwerben (siehe www.meine-bea.de).

Neubau Goethequartier WIE 901 in Wildau

Gemeinsam mit den Nachbarn unseres 22.000 m² großen Grundstückes in Wil-



Abb. 6: Erste Visualisierung des Neubauvorhabens in Wildau

Foto: © Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH, Berlin

dau wollen wir in der zweiten Jahreshälfte die Abstimmung mit der Stadt Wildau für die weitere Planung starten. Im Anschluss daran folgt dann ein mehrjähriges Bebauungsplanverfahren, bevor mit dem Bau des Goethequartiers begonnen werden kann (siehe Abb. 6).

Unser Außenanlagen-Programm

Insgesamt 600 T€ sind in diesem Jahr für diverse Projekte der Instandsetzung und Verbesserung der Außenanlagen vorgesehen. Unter anderem wollen wir die gewonnenen Erfahrungen aus dem gemeinsamen Projekt mit der Stiftung Mensch und Umwelt zur Verbesserung der Artenvielfalt in den hausnahen Grünanlagen nutzen. So soll ein „Treffpunkt Vielfalt“ auch in den Höfen in Weißensee (WIE 701-703) als Hochbeet und in Spandau (WIE 50/70) im Remisenhof entstehen.

Unser Fenster-Programm

Ob aus baulichen, schallschutztechnischen oder energetischen Gründen – mit unserem Fensterprogramm für 2019 mit geplanten 2 Mio € werden zahlreiche Fenstererneuerungen ermöglicht. Dabei wird v.a. der Fensteraustausch von Holzkastendoppelfenstern im Rahmen des geförderten Schallschutzprogrammes des Senates in der Streitstraße (WIE 80a) und der Einbau von Kunststoffenstern in Reinickendorf (WIE 600/610) fortgesetzt.

Unser Bestreben bei allen Baumaßnahmen ist es, rechtzeitig und verständlich zu informieren, Rücksicht zu nehmen,

wo es möglich ist, und dennoch im Zeit- und Kostenrahmen, die der Bauhaushalt vorgibt, zu bauen. Wir bitten daher alle Nachbarn, die von Baumaßnahmen betroffen sind, um Verständnis und bedanken uns für Ihr Mittun und Ihre Geduld. Genehmigungszeiten, Firmkapazitäten, Baukostensteigerungen und und und... all das macht das Bauen heute nicht einfacher, aber auch unsere Vorfahren hatten mit teils noch schwierigeren Rahmenbedingungen zu leben – und damals wie heute heißt es daher: **BAU, Genosse!**



Personelles

Neuigkeiten aus der Charlotte



Thu Thoa Nguyen

Foto: © Privat

Die Charlotte ist weiter dabei, das Team personell zu verstärken.

Am 01.12.2018 haben wir Herrn Marco Schulz als Verstärkung für unsere IT dazu gewonnen. Zum Jahresbeginn hat Frau Daniela Zapff als neue Sozialarbeiterin für die Charlotte den früheren Arbeitsbereich von Frau Eveline Steuer übernommen. Seit Mitte Januar unterstützt uns außerdem Frau Ió Sophie Neumann als studentische Aushilfe. Sie wird uns ab dem Sommer als Auszubildende weiter begleiten.

Auch das Team im Rechnungswesen wurde zum 01.02.2019 um Frau Kerstin Seidel bereichert. Und zum 01.04.2019 konnten wir Frau Thu Thao Nguyen als Juniorarchitektin für unsere Technikabteilung gewinnen.

Wir heißen an dieser Stelle alle neuen Kollegen recht herzlich Willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start und eine erfolgreiche Zeit bei der Charlotte.**Unser Unternehmen haben bzw. werden in Kürze verlassen:**

Frau Sophie Werner (Austritt zum 31.03.2019) aus der Hausverwaltung Charlottenburg, unsere langjährige Sozialarbeiterin Frau Eveline Steuer (Rente zum 30.04.2019), aus dem Rechnungswesen

Frau Anita Romann (Austritt zum 30.04.2019), unsere technische Mitarbeiterin Frau Andrea Schlegel (Austritt zum 31.12.2018) sowie unsere Hauswartin Frau Marina Wagner (Rente zum 31.12.2018). Wir wünschen allen für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Das erste Quartal 2019 konnte zudem mit einer Reihe Jubiläen aufwarten. Unsere Verwalterin aus Reinickendorf, Frau Katrin Hildebrandt, feierte zum Jahresbeginn ihr 35. Dienstjubiläum. Herr Guido Beier, Regiehandwerker aus Spandau, war am selben Tag immerhin schon 20 Jahre im Dienste der Charlotte. Ihr jeweils 25. Dienstjubiläum feierten einen Monat später unsere drei Hauswarte Frau Cordula Jethon (Spandau), Herr Thomas Weiser (Charlottenburg) und Frau Michaela Rahn (Weißensee). Im März war Hauswartin Frau Christiane Huth (Spandau) zwanzig Jahre bei uns, Frau Regine Sperling aus dem Rechnungswesen sogar schon 25 Jahre. Und schließlich konnte sich auch Frau Christine Gaida aus unserer Rechts- und Gewerbebereich über ihr 25. Jubiläum freuen.

Allen Jubilaren möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für Ihren langjährigen Einsatz für die Charlotte aussprechen.

Information

Neues Gewerbe



Ab sofort kann sich ganz Spandau glücklich schätzen. Seit Mitte Februar beliefert Yasin Celik (im Bild links mit unserer Gewerbevermieterin Christiane Gaida) mit seiner Pizza-Bulls-Filiale im Wittgensteiner Weg 21, Ecke Eiserfelder Ring, seine Gäste im gesamten Stadtbezirk mit leckeren Hamburgern, Pizzen und verschiedenen Salaten. Auf sich aufmerksam macht Celiks neues Geschäft übrigens auch beim großen Spatenstich am 16. Mai direkt nebenan.

Genossenschaft

So, 07. Juli 2019

16. Preisskat

Auch in diesem Jahr veranstalten die Wohnungsbaugenossenschaften Berlins wieder ihr beliebtes Preisskat. Ausrichter ist der letztjährige Mannschaftssieger, der BWV zu Köpenick. Austragungsort ist traditionell der grüne Innenhof der EVM in der Schildhornstraße 52. Für das Turnier am Sonntag, 07.07.2019, ab 11:00 Uhr suchen wir fünf Mitglieder, die die Farben der Charlotte vertreten möchten. Es gilt das internationale Regelwerk, gespielt werden zwei Serien à 36 Spiele. Neben einem gestaffelten Preisgeld winken Sachpreise für die Seriensieger sowie für die beste Dame. Eventuelle Überschüsse gehen an eine soziale Einrichtung. Das Startgeld übernimmt die Charlotte.

Interessierte Mitglieder der Charlotte melden sich bitte bis Montag, 20.05.2019 bei Herrn Krebs ☎ 32 00 02-122 oder @ redaktion@charlotte1907.de.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berichtet

Mit einem wenig populären Thema hat sich der Aufsichtsrat im Januar 2019 beschäftigt: der Anpassung der Nutzungsgebühren. Bei insgesamt 19 Wirtschaftseinheiten kommt es ab dem 01.04.2019 zu einer Erhöhung.

Warum müssen wir uns auch in Genossenschaften mit dieser Notwendigkeit auseinandersetzen?

Zu einem Teil ist dies auf marktwirtschaftliche Auswirkungen zurückzuführen, denen auch wir uns nicht entziehen können. Zwar haben wir keine Renditerwartungen zu erfüllen, es gilt aber Leistungen aufzufangen, die nicht über die Betriebskosten abgerechnet werden, wie etwa Kostensteigerungen bei Handwerksleistungen.

Wesentlich wichtiger ist jedoch ein anderer Aspekt. Über einen Teil der Mieterträge entwickeln wir unseren Bestand weiter. Sei es die Verbesserung vorhandenen Wohnraums oder der Neubau: Beides braucht einen Anschlag aus den Erträgen der Genossenschaft. Anders können wir Neubauvorhaben, wie jetzt am Spektepark, nicht realisieren.

Würde man sich bei der Gestaltung der Nutzungsgebühren allein auf den geringstmöglichen Beitrag der Nutzer beziehen, hätte nur ein verschwindend geringer Teil von uns heute seine Wohnung bei der Charlotte. Nach der Gründung wäre nicht mehr viel passiert. Bereits unsere Bestände in Siemensstadt gäbe es nicht und die große Siedlung in Hakenfelde und vieles, was folgte, wäre ein Wunschtraum geblieben.

Wir verdanken letztendlich dem unsere Heimstatt, was die Genossen vor uns erwirtschaftet haben. Damit schulden wir den nachfolgenden Generationen aber den gleichen Beitrag.

Auch das ist das Wesen einer Genossenschaft.

Dieser solidarische Ausgleich innerhalb der Genossenschaft findet auf allen Ebenen statt. Nicht wohnende Mitglieder stellen uns Eigenkapital, ohne einen Gebrauchsnutzen daraus zu ziehen. Wohnende haben diesen Nutzen, erwirtschaften dafür jedoch Mittel für den weiteren Ausbau. Vom Umbau betroffene Mitglieder dulden die teilweise erheblichen Beeinträchtigungen, ohne auf Mietminderung zu bestehen. Sie erhalten aber einen Ausgleich, indem die Modernisierungskosten nicht in vollem Umfang auf die Nutzungsgebühren umgelegt werden.

Wenn wir uns also in der Genossenschaft mit den Nutzungsgebühren befassen, dann ist das zu aller erst eine Investition in unsere eigene Zukunft. Von uns Genossen, für uns Genossen.

Aufsichtsratsvorsitzender
Peter Lobanow
Foto: © Tina Merkau



Nachbarschaft

Für alle Bewohner

Nachbarschaftsbox



„Back Dir Deine Charlotte-Schrippen“ heißt es jetzt für jeden neuen Bewohner der Charlotte! Diese einzigartige Backmischung vom Back- & Getreidestübchen in der Spandauer Achenbachstraße ist nur ein Puzzleteil unserer neuen CHARLOTTE | Nachbarschaftsbox, die Ihnen Ihr Hauswart zu jedem Einzug in eine Charlotte-Wohnung persönlich überreichen wird. Darüber hinaus enthält die Box einen Salzstreuer, unseren Coffee-to-go-Becher (inkl. Gutschein) und einen Zollstock. Als Nachbar haben Sie übrigens jederzeit die Möglichkeit, der Box etwas hinzuzulegen. Sprechen Sie einfach Ihren Hauswart darauf an.

Veranstaltungen

Sa, 25. Mai 2019

Freikarten

Erleben Sie mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin „Emil und die Detektive“, dem Kästner-Klassiker aus dem Jahr 1929. Die fabelhafte Berlin-Story ist die erfolgreichste Kinder-Krimigeschichte aller Zeiten und wird im Atze Musiktheater, Deutschlands größtem Musiktheater für Kinder, bereits seit 2017 gespielt. Das Motto: Gemeinsam kann man Berge versetzen!

Für die Vorstellung am 25.05.2019, verschenken wir 50 Freikarten (max. 4/Person). Schicken Sie bitte bis zum 10.05.2019 eine Mail an @redaktion@charlotte1907.de, Stichwort „Emil und die Detektive“ und wir senden Ihnen Ihre Tickets nach Hause. Gehen mehr Einsendungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen **Blaues Band der Spree**

An Ostern wird weltmeisterlich getanzt



Das amtierende Weltmeisterpaar Fabian Wendt und Anne Steinmann will in ihrer Heimatstadt glänzen Foto: © AR Fotografie

Im Sport Centrum Siemensstadt, ganz in der Nähe einiger Charlotte-Bestände, findet über Ostern eine der größten Tanzsportveranstaltungen Deutschlands statt. Zum ersten Mal wird dabei auch eine Weltmeisterschaft ausgetragen. Mit dabei: Die Titelverteidiger aus Berlin.

Das Blaue Band der Spree ist die größte Tanzsportveranstaltung der Haupt-

stadt. Jedes Jahr kommen tausende Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt nach Siemensstadt. Vom 19. bis 22. April (Karfreitag bis Ostermontag) wird das Sport Centrum Siemensstadt (Buolstraße 14, 13629 Berlin), zum Mittelpunkt des internationalen Tanzsports. Die Wettkämpfe der standard- und lateinamerikanischen Tänze der Altersgruppen der Erwachsenen (18. bis 34. Lebensjahr) und Senioren (ab 35. Lebensjahr) finden bereits zum 47. Mal statt. Erstmals wird hierbei auch eine Weltmeisterschaft in den Standardtänzen veranstaltet.

Mit dabei sind auch Fabian Wendt und Anne Steinmann aus Berlin, die amtierenden Weltmeister dieser Altersgruppe. Aus den USA brachten sie im vergangenen Oktober den Titel in die deutsche Hauptstadt und sorgten dabei für ein Novum: Noch nie zuvor kam der amtierende Landes-, Deutsche- und Weltmeister aus Berlin. Jetzt wollen sie ihren WM-Titel wenige Monate später an Ostern „zu Hause“ verteidigen.

Das „Berliner Tanzkarussell um das Blaue Band der Spree“, wie die Veranstaltung mit vollem Namen heißt, hat

Wir verlosen Freikarten

Die Zuschauer werden beim Blauen Band der Spree die gesamte Bandbreite des Tanzsports erleben:

10 Leser der CHARLOTTE 1907 können live dabei sein. Die ersten fünf Anrufer, die sich am Gründonnerstag, den 18.04.2019 ab 9:00 Uhr telefonisch unter ☎ 32 00 02-0 melden, erhalten je zwei Freikarten für die Weltmeisterschaft am Samstagabend (20:00-23:00 Uhr). Die Karten werden an der Kasse hinterlegt.

Weitere Informationen:
www.blauesband-berlin.de

seine Ursprünge in der Sporthalle Schöneberg am Sachsenamm. Dort fand am 7. April 1973 die Veranstaltung statt, die sich über Jahre hinweg einer stetig steigenden Beliebtheit erfreuen sollte und heutzutage aus dem deutschen Turnierkalender nicht mehr wegzudenken ist. Mittlerweile nehmen über 6 000 Sportlerinnen und Sportler an den insgesamt 60 Wettkämpfen teil.

Veranstaltungen **Deine Herausforderung**

Deutsches Sportabzeichen: Mach mit – bleib fit!

Im Rahmen unserer umfangreichen Kooperation mit dem Sport Club Siemensstadt bieten wir auch in diesem Frühjahr wieder allen Mitgliedern und Bewohnern ab sechs Jahren die Möglichkeit, gemeinsam für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren und die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports auch gemeinsam abzulegen. Die Trainingseinheiten finden am 07./09./14. und 16. Mai statt, die Abnahme des Sportabzeichens am 21. und 28. Mai, jeweils von 17:00-19:00 Uhr auf dem Gelände des Sportcentrums des SCS in der Buolstraße 14, 13629 Berlin.

Ein erfahrener Trainer wird die Übungen im Bereich Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination begleiten. Die Gebühren für Urkunden und Abzeichen übernimmt die Charlotte, obendrein gehen für jedes abgenommene Abzeichen 10 Euro „Charlotte Aktiv e.V.“. Ihre Anmeldungen mit Namen und Geburtsdatum nehmen wir unter ☎ 32 00 02-0 oder per Mail ✉ redaktion@charlotte1907.de bis drei Werktage vor dem jeweiligen Termin entgegen. Über die sonstigen Vorteile unserer Zusammenarbeit mit dem SCS informieren wir Sie ausführlich auf der Rückseite des Journals.



Kurz und knapp

Trainingseinheiten:
07./09./14. und 16. Mai, 17-19 Uhr
Abnahme Sportabzeichen:
21./28. Mai, 17-19 Uhr

Anmeldungen
☎ 32 00 02-0
✉ redaktion@charlotte1907.de

Veranstaltungen **Mittwoch, 22. Mai 2019**

Der Berliner Firmenlauf wird volljährig...

...und Sie dürfen nicht fehlen!



Sie haben als Starter oder Zuschauer in den vergangenen Jahren die tolle Atmosphäre, die bei dieser Veranstaltung herrscht, bereits live miterlebt und wissen, wie motivierend und mitreißend die Zuschauer an der Strecke sein können. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder für die Charlotte an den Start gehen, dabei ist es völlig egal, ob Sie zu den Rennmäusen oder zu den Laufschnellen gehören – nur der olympische Gedanke zählt. Der diesjährige Firmenlauf findet am Mittwoch, 22. Mai 2019, auf einer Länge von 5,5 Kilometern durch den Berliner Tiergarten statt. Start und Ziel sind das Brandenburger Tor.

Ihre Vorteile als Teilnehmer beim „Team Charlotte“:

- Ihre Startgebühr übernimmt die Charlotte
- Sie erhalten ein hochwertiges Laufshirt im neuen Charlotte-Design
- die Charlotte versorgt Sie vor Ort kostenlos mit diversen Getränken

- Sie können unser eigenes Zelt benutzen (als wetterfester Treffpunkt oder für die Umkleide)
- und garantiert jede Menge Spaß!

Unser neues Laufshirt aus 100% ACTIVE-DRY-Polyester besteht aus einer feinen, elastischen Wabenstruktur und einem V-Ausschnitt. Das Mesh-Funktionsmaterial ist atmungsaktiv, schnelltrocknend und formstabil. Das brandneue Design wird eingedampft und ist daher nicht spürbar. Dekorative Flatlock-Nähte und ein kleines Etikett im Nacken sorgen zusätzlich für Tragekomfort.



Wenn Sie für unser Team an den Start gehen möchten, rufen Sie bitte an unter ☎ 32 00 02-172 oder schicken Sie eine Mail an ✉ firmaulauf@charlotte1907.de. Anmeldeschluss ist der 26. April. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder

bzw. Bewohner der Charlotte. Bitte vergessen Sie nicht, uns bei der Anmeldung unbedingt Ihren vollständigen Namen sowie Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer bzw. E-Mailadresse, Ihre Disziplin und Ihre Konfektionsgröße (siehe Tabelle) mitzuteilen.

	Damenschnitt	XS	S	M	L	XL	2XL
	Brustweite	39 cm	41 cm	44 cm	47 cm	50 cm	?? cm
	Rückenlänge	64 cm	66 cm	68 cm	70 cm	72 cm	?? cm
	Herrenschnitt	S	M	L	XL	2XL	3XL
	Brustweite	48 cm	51 cm	54 cm	57 cm	60 cm	?? cm
	Rückenlänge	67 cm	69 cm	71 cm	73 cm	75 cm	?? cm

Veranstaltungen

Neujahrspokern



Die glücklichen Gewinner, v.l.n.r.: Andreas Köhler, Marian Friedrich, Frank Matthias. Foto: © Krebs

Marian Friedrich heißt der verdiente Sieger des 10. Neujahrspokern der Charlotte. In einem kurzweiligen Finale setzte sich der 33-Jährige aus Siemensstadt am Ende mit einem Flush gegen den Zweitplatzierten, Frank Matthias aus Spandau, durch. Platz 3 ging an den Charlotte-Techniker Andreas Köhler.

Friedrich, seit 2009 Mitglied bei der Charlotte, ist damit auch der erste, der den neuen Wanderpokal in den Händen hält. 35 Pokerfreunde, darunter auch

einige neue Gesichter, versammelten sich im Gemeinschaftsraum in der Hausverwaltung Spandau. Auch die frühere Anfangszeit und die etwas längere Spieldauer eines Blinds wurden gut angenommen.

Die elfte Auflage des Neujahrspokern ist für den 10. Januar 2020 angesetzt, der Spielort wird noch bekanntgegeben. Alle Mitglieder und Bewohner werden wieder rechtzeitig über den Anmeldestart informiert.

Serie | Teil 4 **Straßennamen im Bestand****Zeitreise ins Kaiserreich**

Augusta Viktoria, die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1907, dem Gründungsjahr der Charlotte. Foto: © Everett Historical/Shutterstock



Die Südseite der Segenskirche Foto: © Bodo Kubrak/ Wikipedia

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Auguste-Viktoria-Allee in Reinickendorf vor. Während der Recherchen tauchten wir tief ein in die familiengeschichtlichen Verbindungen und Hintergründe der Adelshäuser Europas. Denn wer hätte gedacht, dass zwischen dem Amorbacher Weg in Spandau und der Auguste-Viktoria-Allee in Reinickendorf nicht nur eine Verbindung darin besteht, dass in beiden Straßen Häuser der Charlotte stehen?

Die Auguste-Viktoria-Allee liegt im Ortsteil Reinickendorf im gleichnamigen Bezirk. Mit teilweise verkehrsberuhigtem Bereich ist sie circa 1,5 Kilometer lang und verläuft von der Ollenhauer- und Humboldtstraße bis zur Zobelwitz- und Quäkerstraße. Ursprünglich war die Straße seit dem 18. Jahrhundert als Triftstraße bekannt, auf der Reinickendorfer Bauern ihr Vieh zur Weide trieben.

Nachdem die Einwohnerzahl der Landgemeinde Reinickendorf gegen Ende des 19. Jahrhunderts stark zugenommen hatte, benötigte man eine weitere Kirche, um nicht mühsame und zeitin-

tensive Wege zur Kirche auf sich nehmen zu müssen. Ein Einwohner wandte sich schließlich an Kaiserin Auguste Viktoria, die mit ausgeprägtem Engagement die Errichtung evangelischer Kirchenbauten in Berlin förderte. Der dafür eigens gegründete Kirchenbauverein organisierte folglich den Bau der heutigen Segenskirche in der Auguste-Viktoria-Allee 16f. Die Kirche wurde dann am 15. November 1892 von Kaiserin Auguste Viktoria offiziell eingeweiht. In Folge dessen wurde ihr zu Ehren der Straßenabschnitt „neue Trift“ Ende 1892 in Auguste-Viktoria-Allee umbenannt. 1945/46 trug die Allee kurzzeitig den Namen „Kapitän-Chocholoff-Straße“, der jedoch amtlich nicht bestätigt und wieder rückgängig gemacht wurde.

Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg wurde am 22. Oktober 1858 in Dolzig (Niederlausitz) als älteste Tochter des Herzogs Friedrich VIII. zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (1829-1880) und seiner Ehefrau Prinzessin Adelheid zu Hohenlohe-Langenburg (1835-1900)

geboren. Sie war als Gemahlin Kaiser Wilhelms II. die letzte deutsche Kaiserin und Königin von Preußen. Auguste Viktorias Mutter Adelheid zu Hohenlohe-Langenburg war die Tochter des Fürsten Ernst I. zu Hohenlohe-Langenburg (1794-1860) und seiner Gattin Prinzessin Feodora zu Leiningen (1807-1872), der Halbschwester der britischen Königin Victoria (1819-1901).

Der Name Feodora zu Leiningen könnte aufmerksamen Lesern der CHARLOTTE 1907 bekannt vorkommen, schließlich fand die Großmutter von Auguste Viktoria schon in unserer letzten Ausgabe im Artikel über den Amorbacher Weg Erwähnung. Feodora zu Leiningen wuchs im namensgebenden Ort Amorbach auf. Somit besteht tatsächlich eine adelige Verbindung zwischen der Auguste-Viktoria-Allee und dem Amorbacher Weg.

Auguste Viktoria engagierte sich vornehmlich auf kirchlichem und sozialem Gebiet. Beim Volk war sie äußerst beliebt und galt als Idealbild der Mutter und fürsorglichen Landesmutter. Zeitlebens nahm sie Einfluss auf die Politik ihres Mannes. Sie starb am 11. April 1921 im niederländischen Exil im Haus Doorn in der Provinz Utrecht.

Neben der von Kaiserin Auguste Viktoria eingeweihten Segenskirche findet man in der Auguste-Viktoria-Allee heutzutage viele angesiedelte Gewerbe, ein Mehrgenerationenhaus, ein Quartiersmanagement sowie mehrere Kitas, Schulen und soziale Einrichtungen.

Zum Bestand der Charlotte zählen einige von Ernst Engelmann und Emil Fangmeyer sowie Paul Zimmerreimer entworfene und 1925-1928 erbaute Häuser in der Auguste-Viktoria-Allee 72-80, die seit 1995 unter Denkmalschutz stehen, sowie einige von Hans Reinke entworfene und 1956 erbaute Häuser in der Auguste-Viktoria-Allee 22-26.

Information **Spandau****Spielplatz Hakenfelder Straße neu erleben**

Spielplatz Hakenfelder Straße

Foto: © Simone Maier

Im Rahmen des Projektes „Raum für Kinderträume“ konnte dank der großzügigen Unterstützung des Projektpartners Charlottenburger Baugenossenschaft eG der Spielbereich auf dem „Zwergenwelt“-Spielplatz Hakenfelder

Straße im Waldpark Hakenfelde verbessert werden.

Das Spielangebot in der „Zwergenwelt“ erstrahlt passend zum Start der neuen Spielplatzsaison im neuen Glanz, da die

Sandsteinblöcke abgestrahlt, einige Seilverbindungen und viele Holzelemente erneuert wurden.

Die Charlotte hatte bereits 2010 die Patenschaft für den Spielplatz „Kinderbaustelle“ Wandsdorfer Platz (Hakenfelde) übernommen und sich seit dem darauf folgenden Jahr für verschiedene Spiel- und Bolzplätze in Spandau engagiert, so z.B. für den Spielplatz Fehrbelliner Tor, den „Zwergenwelt“-Spielplatz Hakenfelder Straße und den Spielplatz Falkenhagener Tor.

Bezirksstadtrat Frank Bewig: „Dank der erneuten Unterstützung der Charlottenburger Baugenossenschaft eG im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit im Projekt „Raum für Kinderträume“ ist es uns wieder gemeinsam gelungen, das Spielangebot vom Spielplatz Hakenfelder Straße zu verbessern und Spandau damit noch ein kleines Stück familienfreundlicher zu gestalten.“

*Charlotte ist...***... ein Treffpunkt für jeden Geschmack und Geldbeutel**

Charlotte steht nicht nur für bezahlbaren Wohnraum. Charlotte steht auch für einen angesagten Treffpunkt unweit des Rathaus Spandau. Das Café Charlotte in der Charlottenstraße (verrückt!) hat sich in den fast 18 Jahren seines Bestehens zu einem sehr beliebten Anziehungspunkt im Herzen Spandaus entwickelt.

Dort erwartet jeden Gast – vom Schüler bis zum Geschäftsmann – eine entspannte Atmosphäre, eine abwechslungsreiche Küche und viele leckere Cocktails. Neben den Suppengerichten sind vor allem die „Charlotte-Burger“ angesagt, die es in sechs unterschiedlichen Varianten gibt. Bereits ab 9 Uhr

empfangt Sie das jederzeit freundliche Personal täglich mit einem reichhaltigen Frühstück, wahlweise à la Carte oder in Buffetform. Für die Freude des Glimmstängels steht eine große Raucher-Lounge bereit. Im Sommer bietet das



Café natürlich auch ausreichend Plätze im Außenbereich. Regelmäßige Events, beispielsweise zum Valentinstag oder Halloween, dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Wer dem Café Charlotte in der Spandauer Altstadt (Charlottenstr. 14a Ecke Jüdenstr.) bis heute noch keinen Besuch abgestattet hat, sollte dies spätestens jetzt tun. Drei glückliche Leser der CHARLOTTE1907 kommen sogar in den Genuss eines Gutscheins für einen leckeren Charlotte-Burger nach Wahl inklusive Getränke, und das jeweils für zwei Personen!

Schicken Sie bitte bis zum 15.05.2019 eine Mail mit Ihren Kontaktdaten an redaktion@charlotte1907.de mit dem Stichwort „Café Charlotte“. Gehen mehr Einsendungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Interview **Im Gespräch mit Maren Kern, Vorstandsmitglied des BBU**

Bauen in und von Nachbarschaften



Maren Kern mit Charlotte Vorstand Dirk Enzesberger bei einer BBU-Podiumveranstaltung.

Foto: © BBU

Maren Kern ist seit fast 10 Jahren Vorstandsmitglied des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., der öffentliche, genossenschaftliche, private und kirchliche Wohnungsunternehmen in Berlin und Brandenburg vertritt. Neben der Charlotte sind weitere 195 Genossenschaften mit mehr als 310.000 Wohnungen in Berlin und Brandenburg im BBU organisiert. Genossenschaftliches Bauen ist für Maren Kern daher Herzensanliegen. Mit ihr sprach CHARLOTTE1907 über das Klima und die Rahmenbedingungen für genossenschaftlichen Neubau, über die Wirren und Irren der Politik und über Nachbarschaften.

Frau Kern, beginnen wir mit einer vermeintlich einfachen Frage: Was bedeutet für Sie gute Nachbarschaft? Gute Nachbarschaft bedeutet für mich mehr als miteinander auszukommen, sondern auch füreinander da zu sein.

Miteinander und füreinander – das liegt ja quasi in der DNA von Genossenschaften. Könnten Genossenschaften dann nicht einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag für die Quartiersentwicklung durch genossenschaftlichen Neubau leisten?

Ja, absolut. Dort, wo Genossenschaften beheimatet sind und dort wo sie neu bauen, gibt es immer eine positive Ausstrahlung auf das Quartier und die darin

lebenden Menschen. Oft stehen auch Freizeit- und Gemeinschaftsangebote für die Nachbarschaft offen. Viele Genossenschaften sind bereit und in der Lage, neu und mehr zu bauen.

Bauen in und von Nachbarschaften, das war das Thema einer Fokusstudie, die der BBU vor knapp 2 Jahren mit sehr interessanten Ergebnissen und Beispielen in Auftrag gegeben hat. Auch die CHARLOTTE orientiert sich mit ihren Neubauvorhaben an vielen der Prinzipien aus der Studie...

Das ist super und typisch Genossenschaft. Viele unserer Mitgliedsunternehmen leisten wie die CHARLOTTE einen ganz wichtigen Beitrag für innovative Wohn- und Quartierskonzepte. Genau das braucht Berlin ja – mehr statt weniger Mietwohnungsneubau. Verzögerungen bei Bauplanungen und Baufertigstellungen, sinkende Genehmigungszahlen für Mietwohnungen oder die völlig unzureichende Baulandversorgung von Wohnungsgenossenschaften sind Ausdruck eines schlechten Wachstumsklimas in Berlin, das schnell in eine Abwärtsspirale führen kann. Bezahlbarer Wohnungsbau, insbesondere auch der von unseren Genossenschaften, braucht deshalb endlich die politische und administrative Unterstützung, die seiner Bedeutung für die wachsende Stadt zukommt. Und an der fehlt es derzeit nach wie vor. Auch wenn

im Koalitionsvertrag von 2016 eigentlich was anderes steht.

Warum ist das so? Warum erfahren auch die Genossenschaften derzeit so wenig Wertschätzung von der Stadtpolitik?

Das verstehe ich auch nicht. Mein Eindruck ist, dass der Blick für das Wesentliche fehlt. Die Frage müsste doch lauten: Wie können wir mit welchen Partnern die Herausforderung des Wohnungsneubaus von knapp 200.000 Wohnungen für die Stadt in den nächsten Jahren stemmen? Partnerschaft und Pragmatismus sind gefragt, nicht Ideologie. Denn der Senat baut ja keine einzige Wohnung selbst, er benötigt dafür Partner.

Der Anteil an genossenschaftlichem Wohnen beträgt derzeit rund 11% in Berlin. Bei dem notwendigen Neubauvolumen von 20.000-25.000 Wohnungen in Berlin pro Jahr würde dies für einen gleichbleibenden Anteil an Genossenschaftswohnungen ca. 2.500 neue Genossenschaftswohnungen pro Jahr bedeuten. Welche Partnerschaft braucht es dafür?

In einer echten Partnerschaft könnte man die Genossenschaften ja eigentlich mal fragen: Was braucht Ihr von uns – also von Verwaltung und Politik – damit Ihr Euren Anteil von 2.500 Neubauwohnungen pro Jahr leisten könnt? Aber die Frage habe ich bisher so noch nicht vernommen.

Entscheidend sind die Rahmenbedingungen für genossenschaftliches Bauen. Zunächst geht es um Baugrundstücke, dann um Vertragsbedingungen. Eine schlüssige Strategie, wie man Baugenossenschaften stärker am dringend benötigten Neubau beteiligen kann, vermag ich beim besten Willen nicht zu erkennen.

Wenn es so schwierig ist, dass die Regierung in Berlin eigene Strategien

für eine echte Genossenschaftsförderung entwickelt, warum greift man dann nicht Initiativen wie die eines Genossenschaftscampus auf oder warum schaut man nicht nach München, wo Genossenschaften bei der Vergabe von stadteigenen Grundstücken eine wichtige Rolle spielen?

Es stimmt, viele Vorschläge liegen auf dem Tisch und werden vom BBU, teilweise seit Jahren, auch wieder und wieder vorgebracht. Einige vorsichtige Ansätze gibt es mit der Einbeziehung von Genossenschaften bei der Erstellung größerer Wohnquartiere wie den Buckower Feldern. Der große Wurf ist das allerdings noch nicht. Und die 20 landeseigenen Grundstücke, die der Senat den Genossenschaften mit großer Geste exklusiv anbieten möchte bzw. angeboten hat, sind größtenteils kaum bebaubar.

Ist die Initiative für ein Volksbegehren für die Grundstücksvergabe an Genossenschaften, das jüngst angelegt wurde, dann also folgerichtig?

Die Frage der fehlenden Baugrundstücke für die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften ist ein drängendes Thema, bei dem wir über verschiedene Wege bereits seit vielen Jahren bei Politik und Berliner Senat eine Lösung einfordern und auch in diesem Jahr nichts unversucht lassen werden, hier voranzukommen.

Den Vorschlag der Wohnungsgenossenschaft „Grüne Mitte“, zur Liegenschaftsfrage nun ein Volksbegehren zu starten, sehen wir als BBU aber äußerst kritisch und lehnen ihn ab. Der Vorschlag basiert u.a. darauf, eine Gleichbehandlung mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften zu erzielen, aber offenbar ohne den umfangreichen Katalog der Bedingungen der Grundstückseinbringung bzw. für den darauf zu errichtenden Neubau zu kennen, zu dem sich die landeseigenen Gesellschaften verpflichtet haben. Ein Volksbegehren ist darüber hinaus ein Instrument, das in letzter Zeit immer häufiger genutzt wird, um populistische Initiativen zu fördern und dabei die bewährten parlamentarischen Verfahren zu umgehen. Wir glauben, dass

wir hier nur gemeinsam mit Politik und Verwaltung zu guten Lösungen für eine Anpassung der Berliner Liegenschaftspolitik finden können.

Meinen Sie mit den populistischen Initiativen auch die Enteignungs- und Verstaatlichungsinitiative von Wohnungsunternehmen?

Ausdrücklich ja! Die Verstaatlichung von Immobilien großer Wohnungsunternehmen in Berlin, wie sie die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ anstrebt, wäre in mehrerlei Hinsicht verfassungswidrig. Das hat ein in unserem Auftrag erstelltes Rechtsgutachten des ehemaligen Präsidenten des Berliner Verfassungsgerichtshofs, Prof. Sodan, klar ergeben. Sowohl Grundgesetz als auch Berliner Landesverfassung stehen dem Vorhaben entgegen, weil es gegen die Grundrechte auf Eigentum und Gleichbehandlung im Grundgesetz ver-



stößt. Außerdem wäre es ein Verstoß gegen die Schuldenbremse. Und die Berliner Landesverfassung von 1995 schützt Eigentum sogar noch stärker als das Grundgesetz, deshalb ist eine Enteignung per Gesetz durch das Land Berlin gar nicht möglich. Und die Entschädigungskosten von 36 Milliarden Euro sind für das Land Berlin schlicht unfinanzierbar. Zumal auch vor dem Hintergrund der ab nächstem Jahr geltenden grundgesetzlichen Schuldenbremse. Dann wäre kein Geld mehr da für öffentliche Investitionen in Nahverkehr, Kitas, Bildung, Sport oder eine bessere Verwaltung, oder für die Neu-

einstellung und gute Bezahlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern. Und das alles, ohne dass dadurch auch nur eine einzige Wohnung zusätzlich geschaffen würde!

Und noch etwas: Bei ernsthafter Umsetzung des Zieles der Initiatoren, Unternehmen mit mehr als 3.000 Wohnungen zu „vergesellschaften“, könnten auch Genossenschaften wie die Charlotte betroffen sein. Eine rechtliche Stellungnahme des Senats geht in diese Richtung, und mit der Hilfswerksiedlung findet sich bereits ein klar gemeinwohlorientiertes kirchliches Wohnungsunternehmen auf der vom Senat für seine Kostenschätzung erarbeiteten Liste der potenziell „vergesellschaftungsfähigen Unternehmen“.

Was würde denn gegen die Probleme am Berliner Mietwohnungsmarkt helfen?

Ganz klar: ausreichend Neubau von bezahlbaren Mietwohnungen. Berlin muss da endlich Fahrt aufnehmen. Die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen ist 2018 gegenüber dem Vorjahr gesunken, wie schon 2017. Das ist alarmierend. Wir brauchen jetzt ein politisches und soziales Klima in Berlin, das Investitionen und Neubau von Wohnungen befördert, ohne die sozialen Fragen außer Acht zu lassen. Genossenschaften wären hier die idealen Partner für diese Aufgabe.

Was können Sie als Unterstützung leisten?

Nicht aufgeben, versachlichen und vernünftige Kooperation leben und einfordern, so wie in einer guten Nachbarschaft: nicht alle müssen sich lieben, aber man muss sich respektieren, miteinander auskommen und sich aufeinander verlassen können. Aber um das zu erreichen, muss sich in der Berliner Politik noch einiges bewegen. Positiv gesehen: Es ist noch sehr viel Luft nach oben! Für einen konstruktiven Umgang, insbesondere auch mit Genossenschaften – weniger Reden und mehr Taten.

www.weiterdenken-statt-enteignen.de

Eine Aktion des BBU

CHARLOTTE | Aktiv e.V. **Scheckübergabe**

Spenden für tolle Projekte



Die Spendenempfänger waren sichtlich erfreut.

Foto: © Krebs

Dank der großzügigen Spenden der Firmen, die mit der Charlotte zusammenarbeiten, war der Weihnachtsbasar in Reinickendorf auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Viele ehrenamtliche Helfer sowie ein Großteil der Belegschaft der Charlotte, haben tatkräftig geholfen. Das breitgefächerte Bühnenprogramm, das Kinderzelt und die Basarstände haben viele kleine und große Anwohner angelockt. Durch den Verkauf von Getränken und Würstchen hat CHARLOTTE | Aktiv wieder Gewinn gemacht und konnte die Einnahmen in Form von Spenden an tolle Projekte aus Reinickendorf und Spandau vergeben.

Am 14.01.2019 fand offizielle Scheckübergabe in der Charlotte statt. Nach einführenden Worten von Frau Steuer und Herrn Enzesberger, stellten sich die Spendenempfänger kurz vor und erzählten von ihren Projekten sowie dem geplanten Einsatz der Spendengelder: Die Fördervereine der Max-Beckmann-Oberschule, der Hermann-Schulz-Schule sowie der Eichenwald-Grundschule möchten mit Hilfe der Spendengelder besondere Angebote und Veranstaltungen im kreativ-künstlerischen oder musischen Bereich unterstützen. Das „Jugendcafé Laiv“ aus Reinickendorf bietet ein breitgefächertes Freizeit- und Bera-

tungsangebot für Kinder und Jugendliche und ist bereits seit einiger Zeit enger Kooperationspartner von CHARLOTTE | Aktiv. Die Mitarbeitenden des Jugendcafés freuen sich, ihr Ferienprogramm durch die Finanzspritze etwas erweitern zu können. Die zwei Cheerleader Gruppen des „SC Staaken 1919“ sowie des „TSV Berlin Wittenau“ ergänzen auf den jährlichen Hoffesten in Spandau und Reinickendorf das Unterhaltungsprogramm. Um den Teamsport des Cheerleading auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Haushalten zugänglich zu machen, wollen beide Vereine in neue Kostüme investieren, die von denjenigen genutzt werden dürfen, die sich kein eigenes Kostüm leisten können. Erstmals kommt bei der Spendenübergabe auch Tieren etwas zu Gute. Die „Hund und Katze Hilfe Spandau und Umgebung“ kümmert sich um Tiere, deren Besitzer bsw. kurzfristig ins Krankenhaus müssen und sich keine Tierpension leisten können.

Wir haben uns über das zahlreiche Erscheinen zur Scheckübergabe gefreut und darüber, dass die Stadtteilakteure die Gelegenheit genutzt haben, sich bei Kaffee und Kuchen, Säften und Schnittchen untereinander (noch besser) kennen zu lernen und auszutauschen.

CHARLOTTE | Aktiv e.V. **02.04. bis 25.06.19**

Ausflüge & Besichtigungen

Musikinstrumenten Museum

Dienstag, 02.04.2019, 12:15 Uhr
Treffpunkt 12:00 Uhr, Tiergartenstraße 1/Eingang Ben-Gurion-Straße, 10785 Berlin, Kosten 12 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv 10 Euro, ermäßigter Preis 2 Euro, Schwerbehinderte 3 Euro
Anmeldung bis 26.03.2019

Das Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung sammelt Musikinstrumente der europäischen Kunstmusik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Zurzeit besitzt das Museum rund 3.500 Instrumente, die sich vielfach in spielbarem Zustand befinden. Gut 800 Instrumente sind in der Schausammlung zu sehen. Es ist in seiner Vielfalt eine der repräsentativsten Sammlungen in Deutschland.

Charlottenburger Genuss-handwerk Kaffeerösterei – mit Verkostung

Dienstag, 23.04.2019, 11:00 Uhr
Treffpunkt 10:45 Uhr, Heerstr. 12-14, 14052 Berlin, Kosten 2 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv kostenlos
Anmeldung bis 12.04.2019

Kaffee mit Seele – das Charlottenburger Genusshandwerk ist eines der arbeits-therapeutischen Beschäftigungsangebote des VITA e.V. Berlin. Seit Oktober 2015 werden dort feinste Genussmittel verarbeitet, verfeinert, verpackt und auch verkauft. Dies alles geschieht arbeits-therapeutisch, unterstützt durch Menschen mit seelischen Erkrankungen. Ihnen wird so ein Zugang zur Normalität und der Struktur eines geregelten Arbeitsalltags geboten, sie können die eigenen Fertigkeiten für die Arbeitswelt erproben und trainieren. Einer dieser Arbeitsbereiche ist die Kaffeemanufaktur und die Kaffeerösterei. In diesem Bereich des Genusshandwerkes werden

sie in der Kaffeeröstung und Mahlung von geschultem Betreuungspersonal angeleitet.

Geheimes Staatsarchiv

Dienstag, 21.05.2019, 11:00 Uhr
Treffpunkt 10:45 Uhr, Archivstr. 12-14, 14195 Berlin, Kosten 2 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv kostenlos
Anmeldung bis 14.05.2019

Das GStA PK ist das „Gedächtnis Preußens“. Es verwahrt und erschließt Dokumente zur Entwicklung der preußischen Territorien vom Niederrhein bis Ostpreußen, von der fränkischen Markgrafschaft bis zum Freistaat im 20. Jahrhundert.

Es bewahrt rund 38.000 laufende Meter Archivalien. Hierzu gehören Urkunden, Akten, Amtsbücher, Karten und andere Aufzeichnungsmedien. Diese Bestände bilden etwa 800 Jahre brandenburg-preußische Geschichte ab. Daneben verfügt das GStA PK über eine Bibliothek mit etwa 190.000 Bänden. Über seine Funktion als historisches Archiv hinaus ist es auch das zentrale Verwaltungsarchiv für die Stiftung Preussischer Kulturbesitz.

DDR-Motorrad-Museum

Mittwoch, 05.06.2019, 12:00 Uhr
Treffpunkt 11:45 Uhr, Rochstraße 14, 10178 Berlin, Kosten 11 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv 9 Euro, ermäßigter Preis 2 Euro
Anmeldung bis 29.05.2019

Im Museum selbst warten einige „Knüller“ auf die Besucher. So steht ein Schwalbe-Motorroller im Mittelpunkt, mit dem die beliebte DDR-Schauspielerin Agnes Kraus (1911-1995) als „Schwester Agnes“ über die Dörfer fuhr. Eine weitere Rarität ist ein Eskort-Motorrad der Ära Honecker mit originalem DDR-Emblem am vorderen Schutzblech. Von diesen Maschinen gab es nur 80

Stück, wobei 30 nach Ungarn exportiert wurden. Inzwischen sollen von dem Eskort-Fahrzeug nur noch drei oder vier existieren.

Spargelfahrt Domstiftsgut Mötzow-Beetzsee-Dippmannsdorfer Paradies mit Schifffahrt durch Brandenburg-Havel

Dienstag, 11.06.2019
Abfahrt Reinickendorf 9:15 Uhr, Siemensstadt 9:30 Uhr, Spandau 9:50 Uhr, Kosten 60,50 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv 58,50 Euro, ermäßigter Preis 8 Euro
Essen: Spargel, Kartoffeln, Dessert
Zur Auswahl stehen:
Schnitzel, Rührei, Schinken
Anmeldung bis 04.06.2019

Die Gaststätte „Dippmannsdorfer Paradies“ liegt am Waldrand im Naturreservat bei Belzig direkt an einem urwaldähnlichen Gebiet, in dem mehr als 50 Quellen sprudeln. Eine halbe Stunde entfernt liegt Brandenburg an der Havel. Eine Vielzahl von Wasserarmen der Havel durchziehen die Stadt. Grund genug mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt auf dem Wasser zu unternehmen, die Sie auch auf Fritze Bollmanns Beetzsee führen wird. Vorbei an Sehenswürdigkeiten, Denkmälern, Villen sowie schöner Landschaften. Aus dem Bus heraus sehen wir weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Einige Kilometer vor den Toren der Stadt befindet sich das Domstiftsgut Mötzow, ein Vielfruchtthof, wo je nach Jahreszeit Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren, Bohnen, Kartoffeln, Schin-

ken, Wurst und vieles mehr zum Kauf angeboten werden. Im alten Schafstall sind die Gastronomie und ein Hofladen eingerichtet. Neben historischen Traktoren können Sie eine Kunstmühle besuchen oder eine aktuelle Ausstellung besichtigen. Auf dem Domstiftsgut bietet sich auch die Gelegenheit eine Tasse Kaffee zu trinken. Ein kurzer Spaziergang bietet einen beeindruckenden Blick in die Umgebung des Gutes. Die Rückfahrt führt Sie über Landstraßen durch das Havelland.

Aquarium Berlin mit Blick hinter die Kulissen

Dienstag, 25.06.2019, 11:00 Uhr
Treffpunkt 10:45 Uhr, Budapest Str. 32, 10787 Berlin, Kosten 26,50 Euro, für Mitglieder von CHARLOTTE | Aktiv 24,50 Euro, ermäßigter Preis 6 Euro
Anmeldung bis 14.06.2019



Das Berliner Aquarium ist eines der bekanntesten und bedeutendsten Schauaquarien Europas. Hinter den historischen Fassaden verbirgt sich ein erstaunlicher Artenreichtum, der weltweit seinesgleichen sucht. Das Aquarium Berlin ist nicht nur die Heimat von exotischen Fischen und Korallen, auch Hunderte von beeindruckenden Reptilien, Amphibien und Insekten leben hier. Ganz besonders ist der Blick hinter die Kulissen, dieser wird sonst Niemandem gewährt!

Anmeldungen für Aktivitäten

☎ 32 00 02-77 /-93 /-96
✉ charlotteaktiv@mail.de

Bezahlung: Bitte überweisen Sie auf das Konto der Berliner Volksbank, IBAN: DE24 1009 0000 7404 0030 08

CHARLOTTE | Treff **Termine**

Neues aus den Treffs

CHARLOTTE | Treff
Wandsdorfer Steig 16

Vernissage

Im CHARLOTTE | Treff Wandsdorfer Steig 16 jagt eine Veränderung die nächste. CHARLOTTE | Sozial zieht mit der wöchentlichen Sprechstunde um und in den CHARLOTTE | Treff ein. Durch den dafür notwendigen Umbau musste der Treff für einige Wochen geschlossen bleiben, und die Gruppen mussten auf andere Räumlichkeiten ausweichen. Wir feiern die Wiedereröffnung des Treffs am Donnerstag, den 02. Mai von 15:00-16:30 Uhr und begleiten dies mit einer Vernissage. Ausgestellt werden Bilder von Mitgliedern der Charlotte, die sich gerne künstlerisch betätigen und ihr Erschaffenes auch gerne zeigen möchten. Alle, die mitfeiern und die neuen Bilder bestaunen möchten, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass dadurch die Räumlichkeiten noch ansehnlicher, bunter und interessanter gestaltet werden und dass die Künstler die Möglichkeit erhalten, ihre Stücke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

CHARLOTTE | Treff
Gemeinschaftsraum Hakenfelde

Yoga-Anfängerkurs

ab Dienstag, 18.06.2019, 17.00 Uhr findet bei entsprechender Beteiligung ein Yoga-Anfänger-Kurs statt.

Vorherige Anmeldung erforderlich: Sabine Brückner, Tel. 0178/6011646 oder CHARLOTTE | Sozial, Tel. 32 00 02 93

CHARLOTTE | Treff
Mutziger Straße 1

Kiezfrühstück

Ab diesem Jahr können Sie bei einem gemütlichen Frühstück im CHARLOTTE | Treff Nachbarn kennenlernen, sich austauschen und Kontakte knüpfen. Das Kiezfrühstück findet vierteljährlich freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr statt.

Nächste Termine: 12.04. und 05.07.2019
Verbindliche Anmeldung: Tel. 92 40 72 90 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de

Unkostenbeitrag: 4,00 €, Kinder ab 2 Jahren 2,50 €

Charlottes Wandergruppe: Ab in die Natur!

Jeden 4. Donnerstag im Monat fahren wir mit der S-Bahn oder dem Regionalverkehr ins Berliner Umland und wandern dann gemütlich 6 bis 10 Kilometer in der Natur. Rast wird in einer, auf der Tour liegenden, Gaststätte gemacht. Wir freuen uns auf kontaktfreudige Leute aller Altersgruppen, die zusammen einen schönen Tag verbringen wollen.

Information und Anmeldung: Tel. 92 40 72 90 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de

Fahrradtouren durch Berlin/Brandenburg

In kleinerer Gruppe, einer Tour folgend, durch Berlin oder Brandenburg radeln, dabei die Seele baumeln lassen, Neues entdecken und Spaß haben. Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei Schlechtwetter evtl. Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt. Die Touren finden samstags statt.

Nächste Termin: 18.05. und 22.06.2019 ca. 10:00-18:00 Uhr,
Anmeldung: Tel. 92 40 72 90 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de,
Kostenbeteiligung: 5,00 €, **Fahrscheine und Verpflegung exklusive**

Heilmeditation

Wie kann ich mir zu besserer Gesundheit und Wohlbefinden verhelfen? Wodurch lassen sich meine Selbstheilungskräfte aktivieren oder meine Schmerzen lindern? Mit diesen Fragen hat sich jeder schon mal beschäftigt. Am Mittwoch, 08.05.2019 um 17.00 Uhr können Sie mit der Referentin Angela Wagner den Weg der Heilmeditation kennen lernen und selbst ausprobieren.

Anmeldung: Tel. 99 27 15 75 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de,
Kostenbeteiligung: 2,50 €

Meditation – eine praktische Magie

Lernen Sie am Montag, 08.04.2019 um 18:00 Uhr diese uralte Methode, mit an-

spruchsvollen oder gar schwierigen Situationen fertig zu werden, belastende Gedanken abzuschütteln oder auch gelassener und souveräner mit Allem umzugehen. Die Referentin Angela Wagner gibt Ihnen Anregungen für den Alltag.

Anmeldung: Tel. 99 27 15 75 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de,
Kostenbeteiligung: 2,50 €

Autorenlesung – Aus dem Leben gegriffen...

Die Mitglieder der Schreibwerkstatt „Dakapo“ lesen aus eigenen Texten, die das Leben schrieb. Samstag, 06.04.2019 um 19:00 Uhr.

Anmeldung: Tel. 92 40 72 90 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de

Besuche in Museen und Ausstellungen

Bei allen Museen und Ausstellungen ist eine verbindliche Anmeldung 14 Tage im Voraus, oftmals mit Vorkasse, da die Tickets online oder als Gruppenticket gebucht werden.

Anmeldungen und Informationen:

Tel. 92 40 72 90 oder charlottetreff@frei-zeit-haus.de, Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Do, 21.03.2019 Museenwohnungen Heynstraße 8 und Dunckerstraße 77
Mi, 10.04.2019 Brücke-Museum Berlin
Mi, 22.05.2019 Schloss Paretz
Mi, 26.06.2019 Museum Reinickendorf

CHARLOTTE | Treff
Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Dart II

Aufgrund der hohen Nachfrage hat sich eine zweite Dartgruppe gefunden. Die erste Gruppe (Dart I) findet wie gewohnt immer montags von 15:00-18:00 Uhr statt. Dart II trifft sich ab sofort jeden Mittwoch von 17:00-20:00 Uhr.

Wii-Gruppe

Der Wii-Abend findet nun zu einem anderen Zeitpunkt statt und wird damit zur Wii-Gruppe. Ab sofort wird donnerstags von 14:00-16:00 Uhr gekegelt, Pfeil- und Bogen geschossen, uvm.

CHARLOTTE | Treff Hakenfelde

Wandsdorfer Steig 16, 13587 Berlin
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



Montag
18:00 – 21:00 **Reiki-Gruppe**

Dienstag
14:30 – 18:00 **Spielegruppe**
für Erwachsene

19:00 **Erfahrungsaustausch**
für Tierbesitzer
jeden 1./2./3. Di/Monat

Mittwoch
16:00 – 18:00 **Kegeln im „Luitpold“**
14-tägig

Donnerstag
16:30 – 18:00 **Lieder- & Erzähl-Café**
1. Do/Monat

18:30 – 19:30 **Qi Gong**

Freitag
09:30 – 11:30 **Gesundes Frühstück**
1. Fr/Monat

17:00 **Doppelkopfrunde**
1. Fr/Monat

17:00 **Skatturnier**
3. Fr/Monat

ab 19:00 **Stammtisch Gruppe**
Gemeinschaftsgarten
2. Fr/Monat

19:30 **Pokerrunde**

Samstag
10:00 – 11:00 **Nordic Walking**
Anmeld. Tel. 336 86 91

19:00 **Pokerrunde**
2. Sa/Monat

Gemeinschaftsraum HV Spandau

Michelstadter Weg 49, 13587 Berlin
Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer



Montag
18:30 – 20:00 **Yoga**

Donnerstag
09:30 – 10:30 **Fitness für Senioren**
Fortgeschrittene II

10:45 – 11:45 **Fitness für Senioren**
Anfänger

CHARLOTTE | Treff Siemensstadt

Wattstraße 14, 13629 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Steuer



Montag
15:00 – 17:00 **Kaffeeklatsch**
letzter Mo./Monat

Dienstag
15:00 – 19:00 **Dienstagsmaler**

Mittwoch
14:00 – 17:00 **Handarbeits- und Erzählgruppe**
1. Mi/Monat

16:00 – 19:00 **Stadtteilzentrum Siemensstadt**
2.+4. Mi/Monat

Donnerstag
09:30 **Gemeinsames Frühstück**
2. Do/Monat
Anmeldung erforderlich!

10:00 – 14:00 **Kochgruppe**
3. Do/Monat

CHARLOTTE | Treff Falkenhagener Feld

Freudenberger Weg 1, 13583 Berlin
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



Montag
00:00 – 00:00 **Yoga auf dem Stuhl**

00:00 – 00:00 **Kochen nationaler und internat. Gerichte**
14-tägig

00:00 – 00:00 **Line-Dance-Gruppe**

Dienstag
00:00 – 00:00 **Offene Probe der Al-Farabi-Musikakademie**

Mittwoch
00:00 – 00:00 **Nachbarschaftsfrühstück**

00:00 – 00:00 **Spielegruppe**

Donnerstag
19:00 – 21:00 **Modelhubschrauber-Flugprobe**
(offen zum Zuschauen)
Winterhalbjahr

Freitag
16:30 – 18:00 **Offene Probe der Al-Farabi-Musikakademie**

18:00 – 20:00 **Line-Dance-Übungsgruppe**

Samstag
00:00 – 00:00 **Literaturgruppe „Bewusstsein im Alltag“**
3. Sa/Monat

CHARLOTTE | Treff Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl



Montag
10:45 – 11:45 **Sport & Gymnastik 50+**
ab 15.01.2019

12:00 – 12:45 **Qi Gong**

16:00 – 17:00 **Sport & Gymnastik 50+**
Fortsetzung

17:30 – 18:30 **Büchertausch**
2. Mo/Monat

Dienstag
10:00 – 11:30 **Apple Workshop**
1.+3. Di/Monat

14:00 – 18:00 **Skatgruppe**

Mittwoch
15:00 – 17:00 **Spiele- & Seniorengruppe**
wöchentlicher Wechsel

Donnerstag
10:00 **Wandern**
1. Do/Monat

15:30 – 18:30 **Lecker Kochen – weltweit**
2. Do/Monat

Freitag
18:00 **Preisskat**
1. Fr/Monat
Hr. Kuchenbecker
Tel. 413 98 75

19:00 **Texas Hold'em Poker**
3. Fr/Monat
Hr. Apelt, Tel. 413 83 20

CHARLOTTE | Treff Weißensee*
Meyerbeer-/Mutziger Straße, 13088 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl



Montag
16:45 – 17:45 **Montagsmaler**
18:00 – 20:00 **AD(H)S Selbsthilfe**
2.+4. Mo/Monat

Mittwoch
10:00 – 12:00 **Workshop individuelle PC-Hilfe**
1. Mi/Monat

19:00 – 21:30 **Handarbeitsabend**
2.+4. Mi/Monat

Donnerstag
10:00 – 12:00 **PC-Training f. Senioren**
Anfänger ab Sept.

12:30 – 14:30 **PC-Training f. Senioren**

15:00 – 17:00 **PC-Training f. Senioren**
außer 4. Do/Monat

16:30 – 18:30 **Schreibwerkstatt „Dakapo“**
4. Do/Monat

17:30 – 20:00 **Bildbearbeitung und Fotoclub**
außer 4. Do/Monat

Freitag
19:00 **Lesen-/Filmnacht,**
für Kinder (7-12 J.)
1. Fr/Monat

* Anmeldungen ausschließlich
im CHARLOTTE | Treff Weißensee
Tel. 92 40 72 90

Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Meller Bogen 32, 13403 Berlin
Telefon 32 00 02-96, Frau Mäschl



Montag
15:00 – 18:00 **Dart I**

Dienstag
15:00 – 18:00 **Spielnachmittag**
für Erwachsene

Mittwoch
09:00 – 11:30 **Frühstück**
1.+3. Mi/Monat

15:00 – 18:00 **Sitzgymnastik**
für Senioren

Donnerstag
14:00 – 16:00 **Wii-Gruppe**

17:00 – 20:00 **Dart II**

15:30 – 17:30 **Spielgruppe**
für Erwachsene

17:30 – 18:30 **Zumba 50+**

Freitag
10:00 – 11:00 **Sitz-Yoga**

Gemeinschaftsraum Adlershof

Groß-Berliner Damm 48, 12489 Berlin
Telefon 32 00 02-93, Frau Steuer



© Africa Studio / Shutterstock

Montag
16:00 – 17:30 **Büchertausch**

16:00 – 17:30 **Kreatives Gestalten**
mit Kindern

Dienstag
10:30 – 12:00 **Sportgymnastik**

Mittwoch
19:00 – 20:30 **Yoga**

Donnerstag
15:00 – 17:00 **Krabbelgruppe**

Freitag
10:30 – 10:00 **Vielfältige Sportgymnastik**

16:00 – 17:30 **Basteln mit Kindern,**
Großeltern + Kinder

16:00 – 17:30 **Büchertausch**

CHARLOTTE | Sozial

Nachbarschaftsfonds

Unser Nachbarschaftsfonds wurde im letzten Jahr ins Leben gerufen und wir haben an dieser Stelle bereits über die konstituierende Sitzung des Fondsausschusses berichtet. Nun möchten wir darüber informieren, für welche nachbarschaftlichen Aktivitäten bislang Zuschüsse beantragt wurden und was der Nachbarschaftsfonds fördern konnte.

Im letzten Jahr sind insgesamt acht Anträge aus den unterschiedlichen Bezirken (Adlershof, Charlottenburg, Weißensee und Spandau) eingegangen. Dabei handelte es sich um unterschiedliche Aktivitäten – eine künstlerische Bereicherung für ein Nachbarschaftsfest, Hoffeste und eine Weihnachtsfeier für eine Hausgemeinschaft, ein Spielgerät für Kinder in einem Hof und diverse Gemeinschaftsbeete.

Nicht alle Anträge konnten bewilligt werden. In zwei Fällen hat die Aktivität den Vorgaben des Nachbarschaftsfonds nicht entsprochen, so musste der Ausschuss leider ablehnen. Gefördert wer-

den konnte unter anderem eine Weihnachtsfeier von einer Hausgemeinschaft, ein Nachbarschaftsfest sowie Gemeinschaftsbeete bzw. deren Bepflanzung und entsprechende Gartengeräte in unterschiedlichen Bezirken.

Vielleicht werden Sie schon in der nächsten Ausgabe die Ergebnisse der gemeinschaftlichen Bepflanzung und Pflege sehen! Auch möchten wir gerne weiter von vielen Anträgen auf Förderung von schönen nachbarschaftlichen Aktivitäten berichten. Wünschen Sie sich mit Ihren Nachbarn ein Fest oder eine andere nachbarschaftliche Aktion? Dann wenden Sie sich bitte an unsere beiden Mitarbeiter von CHARLOTTE | Sozial.

☎ 32 00 02-193/ -196
@mmaeschl@charlotte1907.de
@dzapff@charlotte1907.de

CHARLOTTE | Sozial Spandau

CharlotteSozial zieht um!



Daniela Zapf, CHARLOTTE | Treff

© Tina Merkau

Die eingessenen Hakenfelder haben es bestimmt schon mitbekommen: der CHARLOTTE | Treff im Wandsdorfer Steig 16 wird gerade umgebaut.

Auch wenn einige Gruppen nun für ca. zwei Monate auf andere Räumlichkeiten ausweichen oder ausfallen müssen, freuen wir uns darüber, dass der Umbau stattfinden konnte. Hintergrund für diese Veränderung ist, dass die Sprechstunde von CHARLOTTE | Sozial in den CHARLOTTE | Treff umziehen wird.

So funktioniert's

Ein Projektleitfaden regelt, welche Vorhaben förderfähig sind. Der Antrag wird im ersten Schritt durch CHARLOTTE | Sozial auf die grundsätzliche Umsetzbarkeit und Vereinbarkeit mit den Zielen der Charlotte geprüft und mit einem entsprechenden Prüfvermerk an den Fondsausschuss zur Entscheidung weitergeleitet. CHARLOTTE | Sozial berät die Antragssteller auch bei der Erstellung eines solchen Antrags und steht als Ansprechpartner bei der späteren finanziellen Abwicklung der Nachbarschaftsaktivitäten zur Verfügung. Der Nachbarschaftsfonds der Charlotte umfasst ein Volumen von 19.070 € pro Jahr, wobei ein Einzelprojekt mit maximal 1.907 € gefördert wird. Nicht genehmigungsfähig sind Vorhaben, die neben der Projektfinanzierung eine fortwährende Unterstützung durch Geld- und Sachleistungen erfordern.

Ab dem 29.04.2019 finden Sie die offene Sprechstunde von CHARLOTTE | Sozial dann immer montags von 10:00–12:00 Uhr im Wandsdorfer Steig 16.

Wir freuen uns, Sie dort in unseren neuen, einladenden Räumlichkeiten begrüßen und Sie zu Ihren Anliegen und Fragen beraten zu können.



DER SPORT CLUB SIEMENSSTADT UND DIE CHARLOTTENBURGER BAUGENOSSENSCHAFT SIND KOOPERATIONSPARTNER!

Als Mitglieder bzw. Bewohner der Charlottenburger Baugenossenschaft profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

1. ERWERBEN SIE KOSTENFREI DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN!

4 Trainingstermine: 07., 09., 14. und 16.05.2019
2 Abnahmetermine: 21. + 28.05.2019
jeweils 17.00 - 19.00 Uhr

Anmeldung: direkt bei Ihrer Charlotte

2. KINDERSPORTPASS BEI „SPATZ“

Freie Plätze bei „SPATZ“, dem Kindersportangebot für Kinder von 3-5 Jahre.

Anmeldung: direkt bei Ihrer Charlotte

3. 10% RABATT AUF ALLE SPORTKURSE

Das umfassende Fitness- und Sportangebot aus dem Kursprogramm des Sportcentrums vergünstigt nutzen!

Anmeldung: im Sport Centrum Siemensstadt,
Stichwort Charlotte

4. AQUAFITNESS-KURS FREITAGS VON 19.30 – 20.30 UHR IM SCHWIMMBAD

Genießen Sie die Teilnahme am Aquafitnesskurs bei warmen Wassertemperaturen von 29-30 ° C für nur 49,00 €.

Anmeldung: im Sport Centrum Siemensstadt,
Stichwort Charlotte

Alle Informationen zum gesamten Sportprogramm des Sport Club Siemensstadt finden Sie auch unter www.scs-berlin.de

Sport Club Siemensstadt Berlin e. V.
BuoIstr. 14, 13629 Berlin, Tel. (030) 380 02 - 40

